

Arthur Schnitzler an Robert Adam, 13. 11. 1918

|D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER  
WIEN, XVIII. STERNWARTESTRASSE 71.

Sternwartestraße

|Herrn  
Landesgerichtsrat Dr. Robert Adam-Pollak  
5 |Wien XII.  
Meidlinger Hauptstrasse 56.

XII., Meidling

Meidlinger Hauptstraße

|D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER  
WIEN, XVIII. STERNWARTESTRASSE 71.

13. 11. 1918

Sternwartestraße

Volkstheater, →Yppl. Idylle in  
fünf Akten  
→Der Fremde

Lieber und verehrter Herr Doktor.

10 |Man ist im Deutschen Volkstheater auf die Einsendung Ihrer Stücke vorbereitet  
Λ. Man<sup>Λ</sup> und<sup>V</sup> hat mir zugesagt sie sofort und mit aller Aufmerksamkeit zu lesen. Viel-  
leicht senden Sie sowohl den »Fremden« als auch »<sup>Λ</sup>UeYv<sup>V</sup>ppel« ein und beziehen  
sich mit ein paar Worten auf meine Rücksprache in der Direktion. – Auf baldiges  
Wiedersehen und herzliche Grüsse.

Der Fremde, Yppl. Idylle in fünf  
Akten

15 |hs.:] Ihr

Arthur Schnitzler

O DLA, 96.34.2/15.

Briefkarte, Umschlag

Schreibmaschine

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Korrekturen, Grußformel und Unter-  
schrift)

Versand: Stempel: »13. XI. 18, 3«.